

### 3. LAB der Netzwerktreffen

#### „Diskriminierungskritische Schule und Übergänge. Lernen – Gestalten – Verantworten: Modellhaft im Sozialraum.“

14. Februar 2023 | 14.00 bis 18.00 Uhr

WeiberWirtschaft eG

Anklamer Straße 38 | 10115 Berlin | 1. Hof, 2. Aufgang, 4. OG

Moderation: Laila Lucas

**14.00 Ankommen**

**14.30 Begrüßung | Check In**

**15.00 Workshopphase: Vertiefungen in die Themenschwerpunkte**

#### **Antidiskriminierungsstrukturen an Schulen**

„Diversitätsorientierte Veränderungsprozesse in Schulen anstoßen und gestalten“

*Tuğba Tanyılmaz, i-PÄD e.V.*

Sie möchten Diversität und Antidiskriminierung in Ihrer Schule einführen oder voranbringen und fragen sich wie (weiter)? Dieser Workshop widmet sich der Frage, wie diversitätsorientierte Veränderungsprozesse an Schulen angestoßen und gestaltet werden können. Es werden Grundlagen und Voraussetzungen vermittelt, die notwendig sind, damit ein Veränderungsprozess erfolgreich eingeleitet und umgesetzt werden kann. Dabei geht es u.a. um folgende Fragen: Welche Personen aus der Schule müssen im Prozess mitgenommen werden? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Wie kann das Gesamtkollegium überzeugt werden? Welche Herausforderungen und Risiken könnte es geben und wie können diese bewältigt werden?

#### **Schüler\*innen Empowerment**

„Safe(r) Spaces im Sozialraum schaffen“

*Melli Erzuah, Coach, Beraterin, Bildungstrainerin*

Was ist ein ‚Safe(r) Space‘? Wie entstehen ‚Safe(r) Spaces‘ und wer profitiert davon? ‚Safe(r) Spaces‘ bezeichnen Orte und Umgebungen, in denen Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, zusammenkommen und sich gegenseitig in Abwesenheit von Personen, von den Diskriminierung ausgeht, bestärken. Dieser Workshop geht der Frage nach, welche Haltung, Ressourcen und Möglichkeiten zur Unterstützung von Empowerment Räumen erforderlich sind und inwiefern Multiplikator\*innen der Berufsorientierung und -beratung, bezirkliche Strukturen etc. dazu beitragen können, Empowerment Räume für Schüler\*innen zu ermöglichen.

## **Diskriminierungssensible Berufsorientierung und -beratung**

„Berufsorientierungskonzepte diskriminierungssensibel und  
Zukunftsplanung empowernd gestalten“

*Elisa Bongiovanni und Safa Semsary, BQN Berlin e. V.*

Wie können Formate der Berufsorientierung diskriminierungssensibel gestaltet werden? Mit welchen Ansätzen kann es gelingen, eine motivierende Zukunft unter Berücksichtigung der Ausgangsbedingungen von Schüler\*innen zu planen? Welche Rolle nehmen wir ein als Bezugspersonen von Schüler\*innen? Welchen Einfluss nehmen wir auf Entscheidungen der Schüler\*innen? Welche Perspektiven bieten wir ihnen tatsächlich? Inwiefern berücksichtigen wir mögliche Diskriminierungserfahrungen auf ihrem Weg? Wie minimieren wir Diskriminierungsrisiken in der Berufsorientierung und -beratung? Wir möchten Einblicke in mögliche Übungen und methodische Elemente geben und diese gemeinsam erproben.

**17.00**      **Transfer** sowie **Partnerschaften auf- und ausbauen**  
**Netzwerken und moderierter Ausklang**

**18.00**      **Ende der Veranstaltung**